
NUMMER 4, SEPTEMBER 1995
LEGO
KLICK
DAS LEGO® MAGAZIN
Das Raumschiff landet in 15 Minuten !!
WAS PASSIERT IN
AQUAZONE
Super LEGO TECHNIC Neuheiten
Timebuster
JEDE MENGE NEUE BAUIDEEN
NEUE ABENTEUER MIT
TOM TURBO
LEGO

WER BAUT DEN AUFREGENDSTEN PIRATENHAFEN?

Bau du für Käpt'n Roger und seine mutigen Piraten einen Hafen aus LEGO Steinen.



Am besten im Garten, in der Sandkiste, an einem Teich oder am Bach. Laß deiner Piratenphantasie freien Lauf. Denn jede neue Idee und Erfindung verbessert deine Chancen auf die aufregenden Preise, mit denen die kühnsten Piratenhafenbauer ausgezeichnet werden.

Wie? du beim LEGO Piratenhafen-Bauwettbewerb gewinnen kannst? Ganz einfach: Wenn dein Piratenhafen fertig ist, bittest du einfach deine Eltern, ein Foto von deinem Werk zu machen. Dieses Foto schickst du dann zusammen mit dem Teilnahmeschein, den du in der Beilage findest, an LEGO Klick. Bis spätestens 30.11.95 Denn am 04.12.95 tritt die unabhängige Jury des LEGO Piratenkomitees zusammen und wählt die tollsten Piratenhäfen aus. Die Gewinner werden dann in LEGO Klick Nummer 6 veröffentlicht.

Tolle Preise für Piratenhafenbauer

1. Preis: Je 1 Schachtel des gesamten LEGO System Piraten Programmes
2. und 3. Preis: Totenköpfhöhle
4. bis 100. Preis: LEGO Freizeitkappe

ACHTUNG: Du kannst nur gewinnen, wenn du das Foto von deinem Hafen zusammen mit dem ausgefüllten Teilnahmeschein einsendest. Den Teilnahmeschein findest du in der Beilage. Heraustrennen und ausfüllen. Foto dazu und an LEGO Klick einsenden.

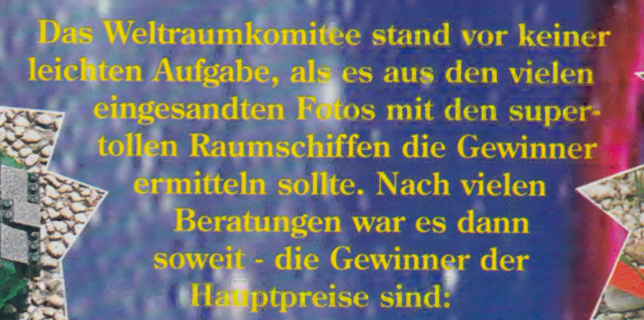
IMPRESSUM

Verleger, Herausgeber und Vertrieb: LEGO Handelsgesellschaft mbH., Albert Schweitzergasse 11, 1147 Wien
Redaktion: LEGO KLICK, Postfach 103, 1106 Wien
Geschäftsführer und Redaktionsmanagement: Erwin Paudler
Richtung des Magazins: Bau-, Spiel- und Ideenmagazin für Kinder, die mit LEGO Steinen spielen
Druck: SEGO, 9 chaussée Jules-César, 95520 Cergy-Osny, France
Jahresabonnement, LEGO KLICK, bestehend aus 6 Ausgaben, öS 154,- : gültig ab 1.10.95.
Preisänderung vorbehalten!

DIE GEWINNER
DES RAUMSCHIFF WETTBEWERBES
RESULTAT

FANTASTISCH - FANTASIEVOLL - FUTURISTISCH

Nur mit diesen Worten kann man beschreiben, welche Leistungen die LEGO Chefdesigner beim Bau des Raumschiffes der Zukunft erbracht haben! Jetzt ist es vollkommen klar - LEGO Astronauten fertigmachen zum Start! Der Countdown für die nächste LEGO Expedition in die Unendlichkeit der Galaxis kann sofort beginnen! Mit diesen, von euch gebauten, Raumschiffen steht der Erforschung neuer Planeten nichts mehr im Wege!



Das Weltraumkomitee stand vor keiner leichten Aufgabe, als es aus den vielen eingesandten Fotos mit den supertollen Raumschiffen die Gewinner ermitteln sollte. Nach vielen Beratungen war es dann soweit - die Gewinner der Hauptpreise sind:

1.) Harold Beisteiner, Hauptstr. 11, A-7312 Horitschon
2.) Thomas Brandhuber, Schmidham 11, A-5121 Tarsdorf
3.) Julian Kern, Bergfeldstr. 6, A-4531 Kematen

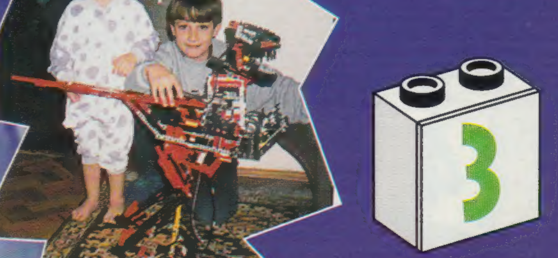
Wir gratulieren allen Raumschiffdesignern ganz herzlich und senden galaktische Grüße aus der Bodenstation an alle Astronauten.

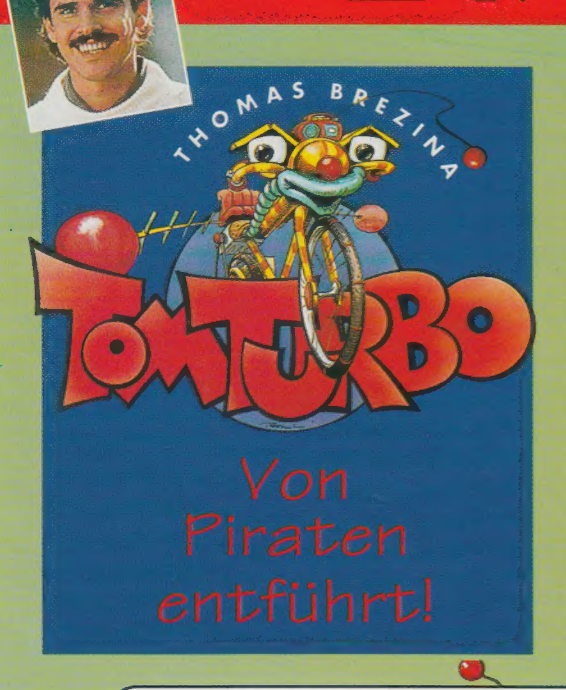
DIE GEWINNER
DES LEGO TECHNIC SUPERCAR WETTBEWERBES
RESULTAT

Wir haben in Heft 2 die 3 kreativsten LEGO TECHNIC Konstrukteure gesucht und gefunden! Wir gratulieren ganz herzlich den erfolgreichen Konstrukteuren

Bernhard Farhofer, 3261 Steinakirchen
Richard Kühtreiber, 3830 Waidhofen/Th.
Hannes Greschnit, 9560 Feldkirchen

Euren Gewinn, das LEGO TECHNIC Supercar, übersenden wir per Post.





Tom Turbo hat seine Reifen dick aufgeblasen und schwimmt- von Haien umringt- zur Schildkröten-insel. Dort lebt der alte Kapitän Graubart, der seine Hilfe braucht...



Tom Turbo, Piraten haben meinen Sohn entführt, weil ich ihnen nicht verraten habe, wo mein Goldschatz versteckt ist.

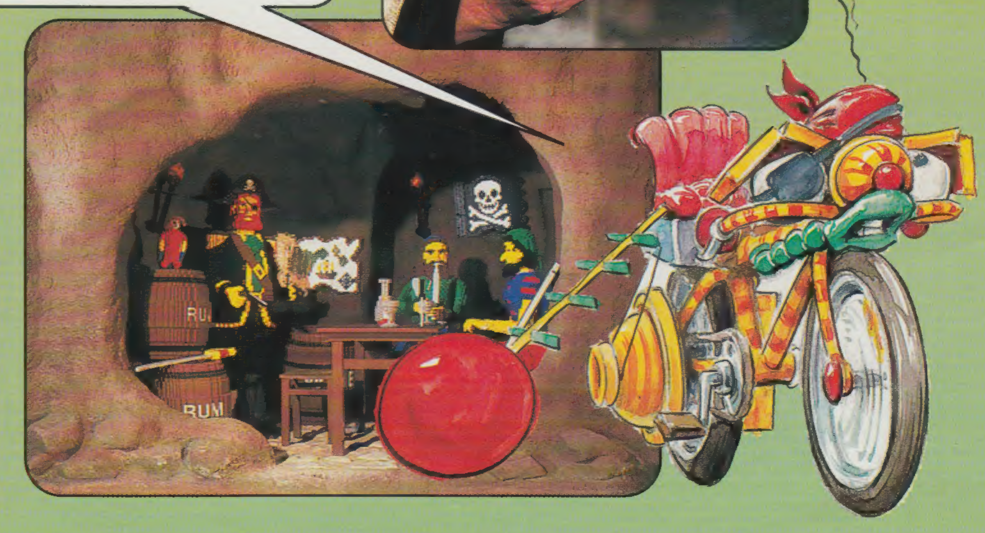


Bitte finde ihn! Er trägt eine Kette, an der die zweite Hälfte dieser Münze hängt!

Trick 64! Verkleidungstrick. Jetzt sehe ich auch wie ein Pirat aus. Naja, wie ein Piratenfahrrad!

Damit er nicht erkannt wird, schaltet er einen seiner 111 Tricks ein.





Thomas Brezina ist der Autor der bekannten Kinderbuchreihen "Tom Turbo", "Alle meine Monster", und "Die Knickerbockerbande".
Die Geschichten von Tom Turbo sind auch in Buchform beim Neuen Breitschopf Verlag erhältlich.


Das Mädchen finde ich süß wie Schmieröl!
Was vergräbt der da? Ist das der Schatz?
He, die haben alle Goldmünzen um den Hals!
Hat dieser Kapitän einen Greifarm eingebaut, wie ich?
Soll ich meinen Kitzel-Strahl ausschicken?
Das ist der Goldschatz von Kapitän Graubart und bald wird ihn sein Sohn bekommen! Ich habe ihn entdeckt, obwohl die Piraten ihn gezwungen haben, sich als Seeräuber zu verkleiden. Hast du ihn auch gefunden?
Ich glaube, Kapitän Graubart und sein Sohn können auch bald feiern!
Welcher Pirat ist der Sohn von Kapitän Graubart?
5

Lösung:

DAS GROSSE ABENTEUER WELTRAUM



In der unendlichen Weite des Weltalls leuchtet ein blauer Planet. Es ist die Erde, die bisher nur wenige Menschen verlassen haben um im Raumschiff durch das All zu reisen. Die Weltraumfahrt ist auch heute noch ein großes Abenteuer.

Der erste Mann in der Welt, der in einem Raumschiff die Erde umkreist hat, war der Russe Gagarin. 1961 flog er in einer Raumkapsel einmal um die Erde und brauchte dafür 89 Minuten und 34 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit seines Raumschiffs betrug 28.260 Kilometer pro Stunde!

Nachdem er sicher und wohlbehalten auf die Erde zurückgekehrt war, wurde Gagarin in seinem Heimatland als Held gefeiert. Er erhielt viele Auszeichnungen. In Amerika waren die Menschen allerdings entsetzt, weil die Russen den ersten Raumflug geschafft hatten. Damals war die Feindschaft und der Wettstreit zwischen diesen beiden Ländern besonders groß. Der amerikanische Präsident John F. Kennedy versprach seinem Volk, daß die Amerikaner als erste Menschen auf dem Mond landen würden.

Milliarden von Dollar wurden für den Bau eines Raumschiffes ausgegeben, das die weite Reise zum Mond schaffen konnte. Das Training der Astronauten für den gefährlichen Flug dauerte sehr lange und war hart. Vor 26 Jahren war es dann endlich so weit.

NEIL ARMSTRONG, der erste Mann auf dem Mond, setzte die amerikanische Fahne, die aber niemals im Wind flatterte. Auf dem Mond gibt es nämlich weder Luft, noch Wind. Auf der ganzen Welt saßen Menschen vor den Fernsehgeräten und konnten das spannende Ereignis miterleben.



Am 19. Juli 1969 um neun Uhr am Abend landeten drei amerikanische Astronauten auf dem Mond.

Kurz nach Mitternacht setzte Neil Armstrong als erster Mensch seinen Fuß auf den Mond.

Damals sagte er: „Es ist nur ein kleiner Schritt für einen Mann, aber ein großer Schritt für die Menschheit!"

Heute arbeiten Amerikaner und Russen zusammen, um das Weltall zu erforschen.

Im Frühling dieses Jahres „besuchte" ein amerikanisches Raumschiff die russische Weltraum Station Mir, die sich 400 Kilometer über der Erde befindet.

Da die Russen aber nicht englisch und die Amerikaner nicht russisch sprechen, war ein Dolmetscher nötig. Er saß im Raumfahrtzentrum auf der Erde und übersetzte das Gespräch der Astronauten.



Bereit zur Erde zurück zukehren!

Die Astronauten an Bord des Raumschiffes Discovery sind zufrieden und stolz. Sie haben ihre große Mission soeben beendet und alle Aufgaben bestens erfüllt.

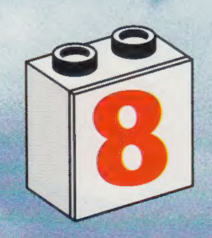
Jetzt kommen Sie zur Erde zurück! Vor ihnen liegt aber ein gefährlicher Flugabschnitt.
"Ihr müßt zum richtigen Zeitpunkt und im richtigen Winkel in die Erdatmosphäre eintreten" erinnert sie der Leiter des Kontrollzentrums. Die Atmosphäre ist die Lufthülle, die die Erde wie ein Mantel umgibt. Wir brauchen sie zum Leben, doch für Raumschiffe kann sie gefährlich werden.

Stell dir das Eintauchen der Raumkapsel in die Gashülle wie einen Sprung ins Wasser vor.

Landest du mit dem flachen Bauch, ist das Wasser plötzlich hart wie Beton und tut weh. Tauchst du aber mit einem eleganten Kopfsprung ins Wasser, gleitest du wie ein Pfeil durch das kühle Naß. Falsches Eintauchen in die Erdatmosphäre kann bedeuten, daß das Raumschiff zurück ins Weltall geschleudert wird oder es wird zu heiß und verglüht. Zwei ganz große Gefahren!

VORSICHT beim Eintritt in die Erdatmosphäre!







"Zieh sie hoch, zieh sie hoch!"

Die Luft reibt wie Sandpapier über die Raumkapsel und bringt sie zum Glühen. Doch es ist vorgesorgt. Die Wände sind gekühlt und die Astronauten spüren die Hitze nicht. Das Raumschiff behält den Kurs bei und hat auch die richtige Geschwindigkeit.

Die Erdatmosphäre wirkt wie eine Bremse. Auf dem Boden sind alle Augen auf das Raumschiff gerichtet. Hoffentlich ist die Landung sicher und ohne Pannen.

Am Boden halten alle Zuschauer ihren Atem an.

Die Rettungsmannschaft ist für einen Notfall bereit.

Geschafft! Glücklicherweise werden die Rettungsmannschaften und die Feuerwehr nicht benötigt. Die Landung war perfekt und die Astronauten steigen wohlbehalten aus. Ihre Familien laufen zu ihnen und sind sehr froh, daß sie wohlbehalten zur Erde zurückgekehrt sind.

"AHH," ruft ein Astronaut. "Es ist herrlich, wieder frische Luft zu atmen. Ich kann es kaum erwarten, wieder nach Hause zu kommen und mit meinem neuen Speedboot auf den See hinauszufahren. Ihr Kinder könnt mitkommen und einmal ausprobieren, wie toll es ist, Wasserski zu fahren!

"Jetzt fehlt nur noch die perfekte Landung!"



Das Raumschiff kann nicht selbständig vom Flugplatz zum Spaceport zurückfliegen, da es seine ausgebrannten Antriebsraketen im Weltall abgeworfen hat. Ein spezielles Transportflugzeug bringt das Raumschiff wieder sicher nach Hause.





AQUAZONE

DIE AQUANAUTEN haben die Unterwasserbanditen ausgetrickst!

DIE AQUASHARKS HABEN DIE WICHTIGEN KRISTALLE GESTOHLEN!

"Versuch ja nicht mir näher zu kommen!"

WAS BIS JETZT PASSIERT IST:

Nach langem Suchen haben die Aquanauten endlich einige Kristalle gefunden. Sie brauchen sie dringend, um daraus Sauerstoff für ihre Druckluftflaschen und Wassertreibstoff für die Motoren der Unterwasser-Fahrzeuge zu gewinnen.

Doch dann sind die Unterwasserbanditen - die Aquasharks - in ihrem neuen Barracuda-Superracer gekommen und haben alle Kristalle gestohlen. Sie haben die Kristalle in einer dunklen Höhle versteckt, die von einem Killerhai bewacht wird. Es ist unmöglich sich dem Hai zu nähern.

SPITZEN ZÄHNE

Seine langen, SPITZEN ZÄHNE sind zu gefährlich.

Die Aquanauten befinden sich in allergrößter Gefahr. Sie brauchen die Kristalle um in ihrer Unterwasserstation Aquazone zu überleben. Die Station befindet sich in 1150 Meter Tiefe und der Luftvorrat reicht nur noch für 24 Stunden. Die Tanks der U-Boote sind leer und deshalb können die Aquanauten nicht einmal losfahren, um neue Kristalle zu suchen.

Was sollen sie bloß machen?



PLÖTZLICH hat der jüngste Aquanaut, Teilus, eine gute Idee "Bitten wir doch Octo, den Tintenfisch um Hilfe! Er kann 8 Liter Tinte in nur zwei Minuten verspritzen. Er soll den Killerhai in eine Tintenwolke hüllen, damit er nicht sieht, wenn wir in die Höhle schleichen und die Kristalle zurückholen."

ALLE WAREN BEGEISTERT und sofort einverstanden. Marlin, der Anführer der Aquanauten, mußte Octo nicht lange überreden.
Der Tintenfisch ist sofort bereit ihnen zu helfen. Er weiß, daß die Aquanauten viel tun, um die Tiere und Pflanzen des Ozeans zu schützen. Vor dem Killerhai hat Octo keine Angst. Mit seinen acht Armen wird er ihm schon das Maul zuhalten können, wenn er anzugreifen versucht.

Mit Octo an der Spitze schwimmen die Aquanauten zur Höhle. Sie versuchen dabei unauffällig und leise zu sein, doch der Killerhai bemerkt sie trotzdem. Er zeigt die scharfen Zähne und schwimmt drohend auf die Aquanauten zu. Octo zögert nicht und stößt eine riesige schwarze Tintenwolke aus. Der Killerhai kann nichts mehr sehen und ist völlig verwirrt.

BLITZSCHNELL verschwinden die Aquanauten in der Höhle, wo sie eine Überraschung erwartet....
Was geschieht in der Höhle?

Schreib oder zeichne wie das Abenteuer in der Aquazone Unterwasserwelt weitergeht. Die 10 besten Geschichten gewinnen einen Aquashark Barracuda-Superracer. Schick deine Antwort an LEGO KLICK, Postfach 101, 1106 Wien.


LEGO
KLICK
LEGO SPIEL
Die Spielregeln

Die Große S

Das Versteck der Waldmenschen

Schleuder

Angriff der Bogenschützen

Turnier

Die große Halle

Burgverlies

Steig von deinem Pferd und beginne hier

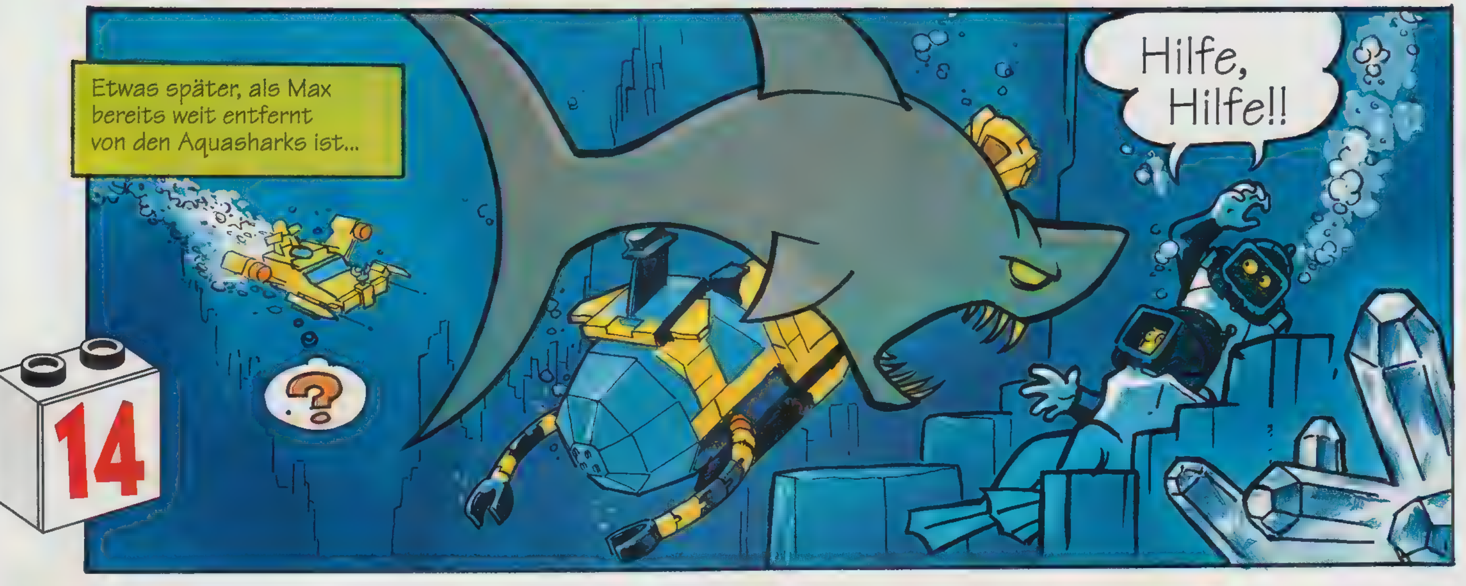

Schatzsuche
Bau ein Floß
Hilfe! Der schwarze Ritter!
Brunnenschacht!
Angriff der Waldmenschen!!!

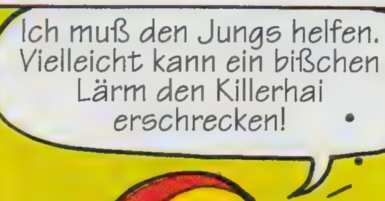

Timebuster
Max ist in die Unterwasserwelt eingetaucht. Der Timebuster hat keinen Sauerstoff mehr und die Aquasharks warten bereits draußen!!
Luft,... ...ich kann.... nicht mehr atmen....
Zufällig berührt Max den Extra Sauerstoffknopf...
BiB!


AHH.... LUFT!
Und jetzt rasch weg von den Ungeheuern


Du gibst uns besser das U-Boot...
Niemand entkommt den Aquasharks...
Niemand! Ha Ha


?!
?
Was sagst Du jetzt.....!
?


Etwas später, als Max bereits weit entfernt von den Aquasharks ist...
Hilfe, Hilfe!!
?







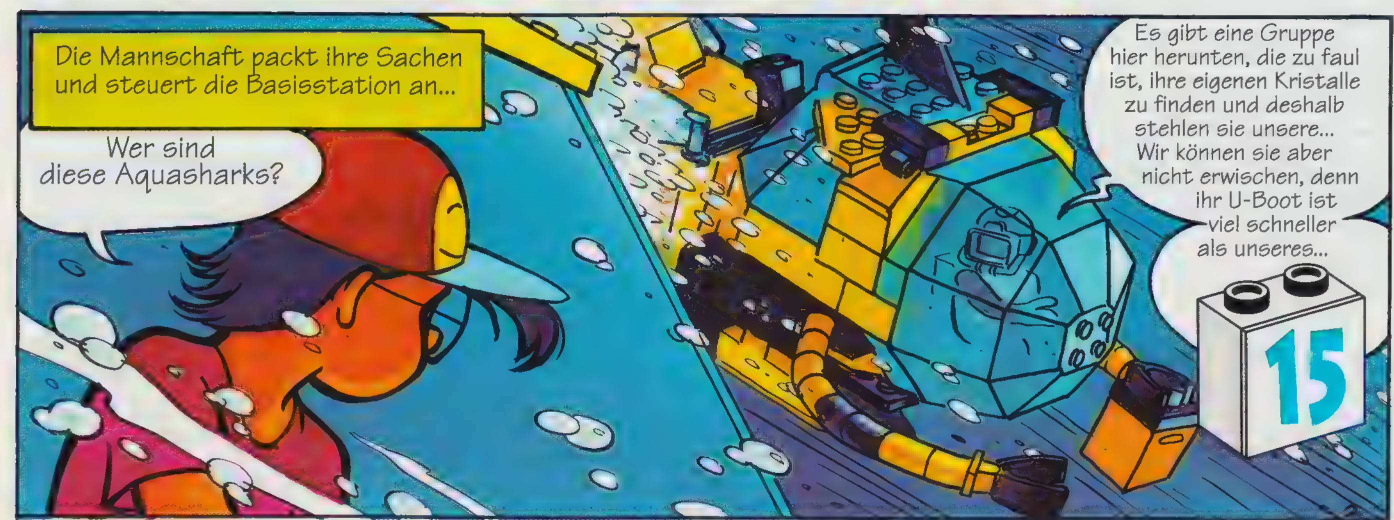


Wir sind ein Teil der Mannschaft der Aquanauten, welche die gefährdeten Tiere und Pflanzen retten.

Wir wandeln die Kristalle, die wirklich sehr schwer zu finden sind, in Sauerstoff um - so können wir hier unten überleben.







Hier ist unsere Basisstation... Wow!





Ich glaube, es ist an der Zeit, den Aquasharks eine Lektion zu erteilen.

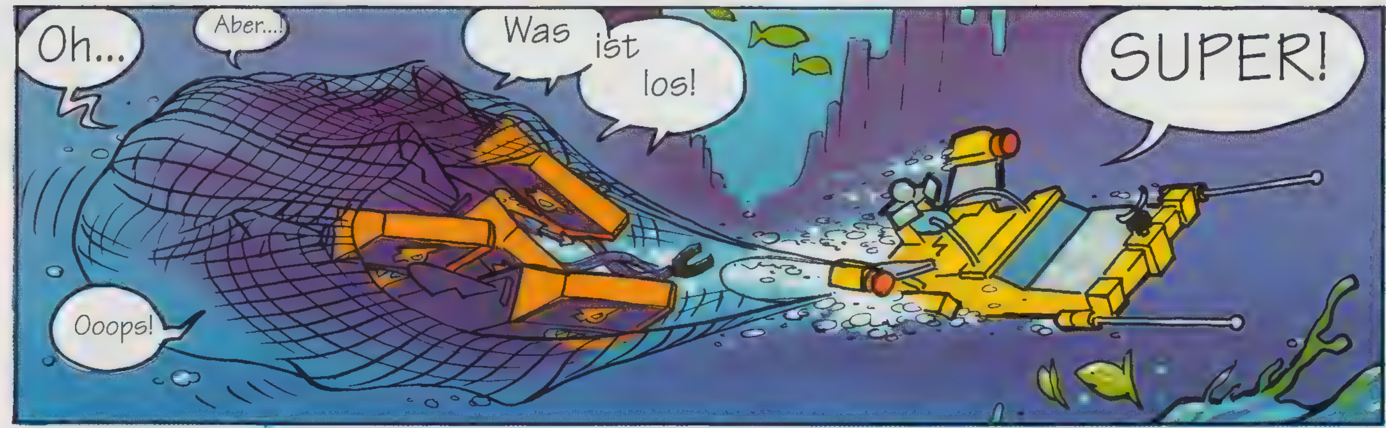
Versuch es gar nicht! Du wirst sie nie fangen ...!




In sekundenschnelle hat Max sie auf seinem Radarschirm.
Ha Ha
Da sind sie!!


So, alles was ich tun muß,


ist sie mit meinem Fischernetz zu fangen


Oh...
Aber...
Was ist los!
SUPER!
Ooops!


Ich habe sie alle - aber nun zurück mit allen gestohlenen Kristallen zu den Aquanauten.
BEEP!


Was nun? Mein Computer sagt mir, daß etwas zum Timebuster schwimmt - und ist in die Luftschleuse eingedrungen.
?!
BEEP!
BEEP!


Es klingt wie ein Keuchen...
Wer ist eingebrochen? Werden die Aquanauts Ihre Kristalle zurückbekommen? In der nächsten KLICK Ausgabe erfährst du mehr!

BAU EINEN SUPER STARKEN

MOBILEN 3-ACHS

Dieser neue Mobilkran ist echt stark. Er hat drei Achsen, Allrad-, Lenkung, stützende Füße und einen großen Kran. Der Kran kann sich hinauf, hinunter und seitlich bewegen und auch einige Objekte von der Baustelle aufheben. Er hat eine eingebaute Pneumatik - deshalb funktioniert er wie ein echter Mobilkran.

Alles was du tun mußt, ist die pneumatische Pumpe auf der linken Seite zu bedienen. Dann bewegt sich der Kran hinauf. Wenn du die Kurbel auf der rechten Seite drehst, dann schießt der Kranarm hinaus - weit hinaus.

Wenn du etwas Schweres aufheben willst, dann benutze die Stützbeine, um den Kran zu sichern. Die Beine lassen sich durch separate Kurbelgriffe, die sich auf beiden Seiten befinden, ausfahren.

Aber erst mußt du den Kran bauen - das macht Riesenspaß! Als erstes mußt du den Rahmen und das Fahrgestell zusammenbauen. Dann verbinde das pneumatische System mit dem Kran. Das ist einfach für einen LEGO TECHNIC Profi - folge einfach den Bauanleitungen. Jetzt kommt der Kranarm mit Schläuchen und den Röhren.

MOBILER KRAN





-KRANWAGEN

LASTWAGEN MIT SCHWENKBAREN KRAN

Es sind viele Elemente, die du genau verbinden mußt, gib deshalb acht! Schließlich muß dein Kran viel leisten, wenn du ihn einmal fertig hast!

ODER WIE WÄRE ES MIT EINEM MÄCHTIGEN KRAN - LASTWAGEN?

Wenn du möchtest kannst du deinen 3-Achs-Kranwagen auch in einen Lastwagen mit zusammenklappbaren Kran umwandeln. Perfekt, um schwere Gegenstände zu heben, sie woanders hinzufahren und um sie dort abladen zu können. Da der Kran dieses Models einen 300 Grad Arbeitsradius hat, kannst du sogar etwas von der einen Seite des Lastwagens aufheben und auf der anderen Seite niederlassen. Eine sehr nützliche Eigenschaft!

Wer ist der Erste? Das schwa

Versuch zwei Flugzeuge und eine Maschine zu bauen, so daß sie gegeneinander Wettrennen fliegen können. Oder: Das schwarze Flugzeug ist den wichtigen Dokumenten im Aktenkoffer, der sich auf einer Plattform befindet, hinterher - das blaue Flugzeug überwacht diese wichtigen Papiere.

Du brauchst einen LEGO Batteriekasten, einen LEGO TECHNIC Motor und einige LEGO TECHNIC Bausteine. Die Flugzeuge müssen nicht wie unsere ausschauen - du kannst sie so bauen wie du willst. Nur die Maschine muß wie unsere sein, wenn sie gegeneinander Wettflüge fliegen sollen.



1 Erst nimmst du den Batteriekasten und verbindest ihn mit dem Motor. Gib einige gelbe Lochbalken und schwarze Kreuzachsen dazu - kontrolliere, daß alles gut zusammen hält.

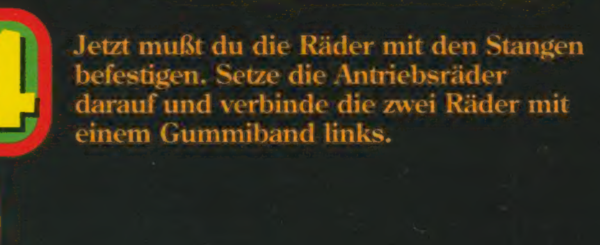
2 Steck jetzt einige Achsen direkt in den Motor. Vergiß nicht einen Keilriemen um die Achse zu geben - hol dir ein paar Gummiringe, bevor du weiter machst.

3 [illegible]

rze oder das blaue Flugzeug?

4

Jetzt mußt du die Räder mit den Stangen befestigen. Setze die Antriebsräder darauf und verbinde die zwei Räder mit einem Gummiband links.



5

Befestige die Schwenkarme oberhalb der Räder und vergiß nicht ein Gummiband zwischen Antrieb und den Rädern zu geben. Auf der rechten Seite befestige einen Stoßstab und auch einen Lenkstab, so wie wir es gemacht haben. Dann kannst du starten, wann immer du willst.

6

Bau die zwei Flugzeuge und vergiß' nicht auf ein Gegengewicht - zum Beispiel mit Hilfe von Rädern.

7

Bau jetzt die Flugzeuge fertig. Starte das Flugzeug links vom Motor, damit es herum fliegen kann und ein wachsames Auge auf die geheimen Dokumente wirft. Dann kannst du das Spionflugzeug hinaus schicken und beobachten, ob es die geheimen Dokumente im Aktenkoffer im Vorbeifliegen mit nimmt!





DIE MAGISCHEN ZAHLEN!

Finde die Zahlen, die sechsmal erscheinen. Stelle die Ziffern auf den Kopf, zähle sie zusammen und du hast die Lösung!

Lösung auf Seite 24.

DIE GEHEIME SCHATZINSEL

Schau' ob du heraus finden kannst in welchem Ozean sich die versteckte Insel befindet. Du mußt den dritten Buchstaben von jedem Ort auf der Insel nehmen und in der richtigen Reihenfolge zusammen stellen, damit du die richtige Antwort findest.

Lösung auf Seite 24.

DAS NÄCHSTE HEFT ERSCHEINT IM NOVEMBER!





Der weltstärkste Helikopter im Anflug

KANN MAX DEN TAG RETTEN?

SUPER PREISE!

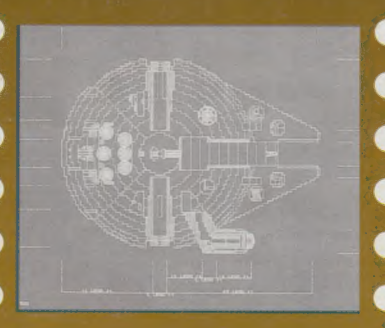
HOT-LINE 0222 606 3776

Eine tolle Idee: Weihnachtsdekoration aus LEGO® Steinen!

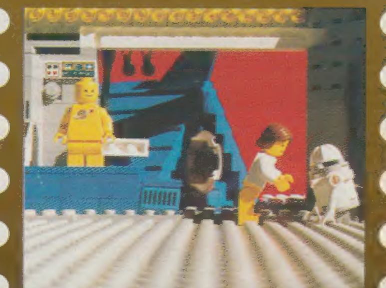
Und all das findest du in der **KLICK-AUSGABE NR. 5**. Wenn du das Heft abonniert hast, wird es dir Ende November zugesandt!











Shinya Fujita ist Japaner und Fan der „Krieg der Sterne“ Filme. Er hat alle Personen und Raumschiffe mit LEGO Steinen nachgebaut.

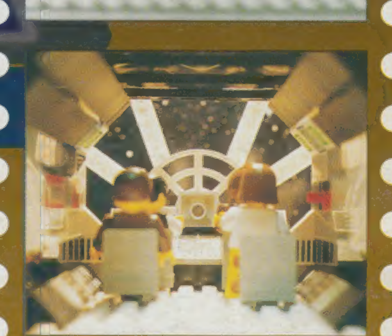
Kommt er am Abend nach Hause, beginnen für ihn die Weltraumabenteuer.

Aber Shinya Fujita ist kein Junge mehr! Er ist 35 Jahre alt, und hat bereits eigene Kinder.

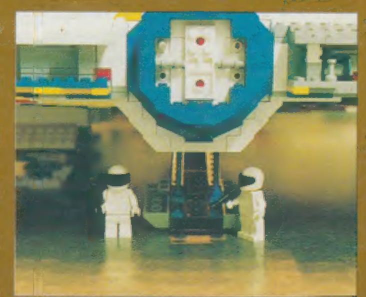
Als er anfing mit LEGO zu bauen, nahm er die Steine seiner Söhne und seiner Tochter. Doch bald benötigte er für seine Vorhaben mehr LEGO. Allein für ein Raumschiff - den Milenium Falken - hat er 6.165 Steine gebraucht.

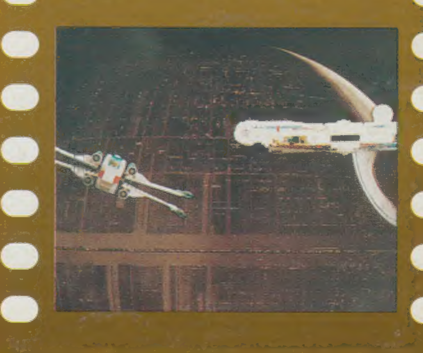
Das Modell ist fast einen Meter lang, 2 Meter breit und wiegt mehr als 9 Kilogramm. Mit LEGO Steinen kannst du deine Abenteuerwünsche bauen. Egal, ob du in ferne Galaxien, zu geheimnisvollen Planeten, in ein Reich unter Wasser oder auf eine aufregende Insel möchtest.

Viel Spaß!









LÖSUNGEN DER RÄTSEL
VON SEITE 22:
15 / PAZIFIK